

großer Depp „Hanswurst“ Sulzbürg NM; *Hamma mit dem oidn Deppen selba ned scho gnua Kreiz?* LOEW Grattleroper 89.– Spruch: °Wenn du Depp immer Depp zu mir Depp sagst, dann sag i so lang Depp zu dir Depp, bis du Depp nie mehr Depp zu mir Depp sagst! Altb.Heimatp. 53 (2001) Nr.10,24.– Ortsneckereien: „Rosenheim ... Deppen“ Dt.Gaue 8 (1907) 120.– „Deppen gibt's überall, aber nicht nach der Wahl als wia z' Reichenhall“ Chiemgau HuV 15 (1937) 56.– **1b** Geistesgestörter, Verrückter, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °des is a ganza Depp, drum hamsn in a Anschdoid do Halfing RO; „Da sah er den ... Teppen, wie er mit seinen schielenden ... Augen ... auf den Boden starrte“ LINKE Jahr 383.– Phras.: *di hat der Depp gstreift* „du bist verrückt“ Bruckmühl AIB.– °Des is so viel, als wenn i an Deppn gutn Morgn wünsch vergebliche Mühe H'schmiding WOS.– **1c** zu gutmütiger, unterwürfiger Mensch, °Gesamtgeb. vereinz.: °i mach do net dein Deppn „lasse mich von dir nicht ausnutzen“ Mehn; *mit mir kann die ganz Welt toa, was s' mag! I bin der Depp hint und vorn!* CHRIST Werke 589 (Rumpplhanni).– **1d** schüchterner Mensch, NB, OP vereinz.: *Tepperl* Hohenthau TIR.

**2** Mißratenes, Mißgebildetes, Verletztes.– **2a**: °Depp „alles, was nicht normal ist“ Inzell TS.– **2b** mißratenes Backwerk, v.a. Brot, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *wanna da Toag z leh* [weich] *is, nocha wiad s Broud a lautana Depp* Hengersbg DEG; °Deppn „verformte Semmeln“ Michelsneukchn ROD.– Auch: °heit hamma lauta Deppn gmächt „mißglückte Knödel“ Passau.– **2c** verkrüppeltes, verletztes Körperglied.– **2ca** verkrüppelter, verletzter Finger, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °i ho an Däppn an da linkn Hend, dou ko i niat gscheid zougreifä Pertolzhfn OVI.– **2cf**: °Deppn „verkrüppelte Hände“ Neuhs PA.– **2cf**: °Depp „verkrüppelter Fuß“ Passau. **3**: °i ho an Deppm davotrong „eine Verletzung“ Thiershm WUN.

Etym.: Wohl Abl. zur Wz. von →tappen;<sup>2</sup>DWB VI,686. SCHMELLER I,613.– WBÖ IV,1535-1537.

Abl.: *depp(e)licht*, *-deppeln*, *Depperei*, *Depperling*, *deppicht*, *deppisch*.

Komp.: [**April**]d. Aprilnarr, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °du Abruidebb! Dachau.

WBÖ IV,1537.

[**Bauern**]d. dummer, ungehobelter Mensch (vom Land), OB, NB, OP, OF vereinz.: *mechtn se de*

*Bauntepm a a da Stodt herin progl!* „aufspielen“ Erding; *Bauerntepp, damischer!* Kötzing. WBÖ IV,1537.

[**Dorf**]d. **1** Dorftrottel, °OB, NB, °OP vereinz.: *Däffdepp* Ruhstorf GRI; *Dorfdepp* BINDER Saggradi 43.– **2** dummer, ungehobelter Mensch vom Dorf, °OB, NB, °OP vereinz.: °Dorfdepp Ammerthal AM; „Im übrigen sei die Bayernpartei ... als ... 'Verein der Dorfdeppen' bezeichnet worden“ SZ 8 (1952) Nr.292,2.– Auch Schimpfw. allg.: °der is a ganzer Dorfdepp! Salzweg PA; *Doafdepp* AMAN Schimpfwb. 46.

WBÖ IV,1537.

[**Voll**]d. sehr dummer Mensch: °mid döm Voideppn kå må nix åfanga! Wimm PAN; *Voidepp* „Steigerung von Depp“ BINDER Saggradi 241.

[**Halb**]d. **1** wie →D.1a, °OB, NB vereinz.: °Hoibdepp „Dummkopf“ Piding BGD.– **2**: *Halbdepp* „etwas närrischer Mensch“ Perasdf BOG.

[**Haus**]d. **1**: *is hålt a so an ärmer Hausdepp* „geistig Zurückgebliebener innerhalb einer Familie“ Wasserburg.– **2** wie →D.1a, °OB, NB, OP vereinz.: °du Hausdepp, muaßt jetzt du des weitertratschn! Wettstetten IN; *jetzt tuat der Hausdepp an Rechtn* [vierthöchsten Trumpf beim Watten] ... *eine, wo i den Greanling trumpfisch gnomma hått!* Altb.Heimatp. 5 (1953) Nr.6,8.– **3** willensschwacher, unterwürfiger Mensch.– **3a** Pantoffelheld, °OB, NB vereinz.: °a rechda Hausdebb issa scho, da Baua, dea griachd ja seinna Oidn in Orsch eini! Ebersbg; „Sie berufstätig, ich Hausdepp“ H. ACHTERNBUSCH, Ist es nicht schön zu sehen wie den Feind die Kraft verlässt, Weitra 2002, 21.– **3b** wie →D.1c, OB, NB vereinz.: *moanst i mach da an Hausdeppn!* „den Diener“ Staudach (Achtal) TS; *Bolanti ... Hausdäpp* BERTHOLD Fürther Wb. 278.– **4**: *Hausdepp* „Kind, das gegenüber den Geschwistern schlechter behandelt wird“ O'lind VOH. WBÖ IV,1537f.

Mehrfachkomp.: [**Brot-haus**]d. wie →[Voll]d., °OB vereinz.: *Brouthausdepp* „sehr dummer Mensch“ Walpertskehn ED.

[**Hoi**]d.: °Hoidäbb! „hinterwäldlerischer Blödel“ Rottendf NAB.

[**Hunds**]d. wie →[Voll]d.: *Hundsäpp* Irlahüll EIH; „Ein großer Depp ist der Goasdepp, der